
JANUAR 2022 IM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

die neue Virusvariante Omikron wird uns mit Sicherheit in den kommenden Monaten auf Trab halten – doch nach jetzigem Stand werden wir im Januar Theater spielen dürfen. Das freut uns sehr! Die aktuell geltenden Regelungen in Baden-Württemberg erlauben uns dabei eine 50%ige Auslastung der Zuschauersäle sowie den Einlass nach dem 2Gplus-Prinzip (geimpft oder genesen mit Antigen-Schnelltest). Von der Testpflicht befreit sind seit dem 5. Dezember alle Zuschauer:innen, die eine Auffrischungsimpfung erhalten haben (Booster), deren vollständige Impfung nicht länger als sechs Monate her ist oder deren Genesung maximal sechs Monate zurückliegt.

In das neue Jahr 2022 startet das Schauspiel mit zwei Premieren. Die Flüchtlingsproblematik ist in den letzten Monaten aus dem Fokus der Öffentlichkeit etwas in den Hintergrund geraten. Doch nicht nur die aktuell dramatische Situation an der belarussisch-polnischen Grenze macht deutlich, dass immer noch zahlreiche Menschen unter Flucht und Gewalt leiden. Der Schriftsteller und Kinderpsychiater Paulus Hochgatterer hat mit [Fly Ganymed](#) eine bewegende Flüchtlingsgeschichte aus der Sicht eines neunjährigen Kindes geschrieben, die der österreichische Regisseur und Puppenspieler [Nikolaus Habjan](#) mit Schauspieler:innen des Ensembles sowie Studierenden des Studiengangs Figurentheater der HMDK auf die Bühne bringen wird. Die Deutsche Erstaufführung mit eigens gebauten Puppen findet am 15. Januar im Kammertheater statt.

Auch in [Verbrennungen](#) von Wajdi Mouawad werden die Auswirkungen von Bürgerkrieg, Flucht und Gewalt spür- und sichtbar. Der frankokanadische Dramatiker mit libanesischen Wurzeln erzählt eine schier unerträgliche Familiensage, die zugleich kollektive Tragödie ist. [Verbrennungen](#) machte Mouawad, Preisträger des Europäischen Dramatiker:innen Preises 2020, im deutschsprachigen Theater bekannt – nun inszeniert es Schauspielintendant [Burkhard C. Kosminski](#) erstmals auf Deutsch, Hebräisch, Arabisch und Englisch. Nach [Vögel](#) 2018/19 setzt er damit seine Auseinandersetzung mit Mouawads Werk und Vielsprachigkeit auf der Bühne sowie seine Arbeit mit einem internationalen Ensemble fort. Premiere ist am 22. Januar im Schauspielhaus.

Am 9. Januar stellen die Beteiligten im Rahmen der Premierenmatinee die kommenden Produktionen *Fly Ganymed* und *Verbrennungen* vor. Zudem gibt es bereits eine Vorschau auf die Februar-Uraufführung von *Annette, ein Heldinnenepos*, für das Anne Weber den deutschen Buchpreis 2020 gewonnen hat.

Für Kinder und Familien liest das Ensemble im Rahmen der Reihe Schneestöbern am 16. Januar aus Michael Endes *Momo*. Im Kammertheater heißt es am 26. Januar bei Krawall und Katharsis „Bühne frei für die Hinterbühne“. Hier zeigen die Off-Stage-Stars der Staatstheater ihre bisher verborgenen Talente. Und am 27. Januar überrascht Ensemblemitglied Sebastian Röhrle in seiner neuen Show Kammer of Love das Publikum wieder mit Humor und Ganzkörpereinsatz. Den vollständigen Spielplan für Januar finden Sie auf unserer Homepage.

Für Familien haben wir noch ein ganz besonderes Weihnachtshighlight: Aufgrund der großen Nachfrage spielen wir am 25. Dezember um 15 Uhr eine zusätzliche Vorstellung unseres Familienstücks *Robin Hood*. Karten sind ab sofort telefonisch, online oder an der Theaterkasse erhältlich.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre
Katharina Parpart

KARTEN für Januar ab 15. DEZEMBER

Online

www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 14 Uhr

Tageskasse in der Theaterpassage

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

Schul- und Gruppenbuchungen

Silke Duregger, gruppen.schauspiel@staats-theater-stuttgart.de

Katharina Parpart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
katharina.parpart@staats-theater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de